

2038/AB XXI.GP
Eingelangt am:30.04.2001

BUNDESMINISTERIUM für
ÖFFENTLICHE LEISTUNGEN und SPORT

Sehr geehrter Herr Nationalratspräsident!

Die Abgeordneten Mag. Johann Maier und Genossen haben an mich eine schriftliche Anfrage (2007/J) betreffend „des Projektes Uniparks Nonntal“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Frage 1:

Wie stehen Sie als Bundesministerin für Sport zum Projekt „Unipark“ und seinen immensen Auswirkungen auf den Sport in Salzburg?

Frage 2:

Haben von Ihrer Seite aus Gespräche mit Finanzminister Dr. Grasser dieses Projekt betreffend stattgefunden?

Frage 3:

Wenn ja, mit welchem Ergebnis?

Frage 4:

Haben von Ihrer Seite aus Gespräche mit der Bundesministerin für Bildung, Wissenschaft und Kultur Elisabeth Gehrler dieses Projekt betreffend stattgefunden?

Frage 5:

Wenn ja, mit welchem Ergebnis?

Frage 6:

Haben Sie bisher sonstige Aktivitäten, zwecks Realisierung des Projektes "Unipark" gesetzt?

Frage 7:

Haben Sie vor, von Ihrer Seite aus aktiv für dieses Projekt einzutreten?

Frage 8:

Wenn ja, mit welchen Initiativen wollen Sie das Projekt unterstützen?

Frage 9:

Wenn nein, aus welchen Gründen nicht?

Frage 10:

Können Sie sich die Zusage von Mitteln aus Ihrem Ressort vorstellen um die Umsetzung der "Grossen Lösung" so schnell wie möglich einzuleiten?

Frage 11:

Falls es zu keiner Realisierung des Projektes „Unipark“ in absehbarer Zeit kommt, wie sieht Ihre Alternative als zuständige Ressortministerin für die Zukunft der innerstädtischen alten Sportstätten in Salzburg aus?

Frage 12:

Wie stehen Sie zu einer möglichen Redimensionierung des Projektes?

Frage 13:

Haben Sie sich gegenüber Finanzminister Grasser gegen eine Redimensionierung des Projektes und somit für die Erhaltung der innerstädtischen Sportstätten ausgesprochen?

Frage 14:

Wenn nein, aus welchen Gründen nicht?

Frage 15:

Wann werden Sie dies nachholen?

Zu den Fragen 1 bis 15:

Aus Sicht der Sportförderung handelt es sich um kein Projekt nach § 1 des Bundessportförderungsgesetzes, sodass - wie schon mehrmals auch schriftlich seitens der Beamten meines Ressorts mitgeteilt (vormals Bundeskanzleramt) - grundsätzlich keine Bundesförderung vorgesehen werden kann.

Frage 16:

Wie stehen Sie zum Unistandort Salzburg?

Frage 17:

Welche Informationen haben Sie über die Arbeitsgruppe „Standortbereinigung und Schwerpunktbildung“, welche von Bundesministerin Gehrler eingerichtet wurde?

Frage 18:

Was werden Sie unternehmen, um den Universitätsstandort Salzburg in vollem Umfang zu erhalten?

Zu den Fragen 16 bis 18:

Diese Fragen fallen in die Zuständigkeit des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur. Ich verweise daher auf die Beantwortung der gegenständlichen Anfrage durch die Bundesministerin für Bildung, Wissenschaft und Kultur.